

SCIENCE & INNOVATION DAYS 2024

*Besser streiten.
Gemeinsam arbeiten wir dran.*

15.–18. NOVEMBER

PROGRAMM



INHALT

Überblick >>>	2
Festival-Infos >>>	3
Event-Übersicht >>>	4
Vorworte >>>	8
Einführung >>>	10
Connect >>>	14
Science Fair >>>	15
Science Walk >>>	19
Schulprogramm >>>	21
Entertainment >>>	28
Science Notes >>>	29
DASDING Partybash >>>	30
Varieté-Show mit Herrn Hämmerle >>>	32
Science Slam >>>	33
Die lange Nacht der Dinosaurier >>>	34
Talk >>>	40
Offizielle Eröffnung >>>	41
„SWR1 Leute“ live >>>	42
„Richtig Beef“ >>>	47
Workshop >>>	54
Storytelling-Theater >>>	56
Besser streiten mit KI >>>	57
Umfrage: Streitpunkt Unsicherheit >>>	59
Universität Tübingen >>>	62
Partner >>>	67
Umfrage >>>	68
Impressum >>>	69
Lageplan >>>	70



FESTIVAL-INFOS

TICKETS

Die Teilnahme an allen Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen und Shows der Science & Innovation Days 2024 ist kostenfrei.

Für garantierten Einlass raten wir bei ausgewählten Veranstaltungen zu einer Anmeldung vorab. Dies geht ganz einfach: Scannen Sie hierzu den jeweiligen QR-Code in diesem Programmheft mit Ihrem Smartphone – so gelangen Sie zur entsprechenden Anmeldeseite. Alternativ können Sie auch über unsere Website www.sidays.com zu den jeweiligen Anmeldeseiten gelangen.

Die Veranstaltungen, darunter die Science Fair in den Oberen Sälen der Museums-gesellschaft, können aber auch spontan besucht werden.

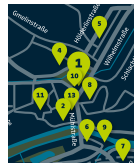
Wir freuen uns auf Sie!

© Lemnart Schmid



EVENT-PROGRAMM, FESTIVAL-NEWS UND UPDATES

www.sidays.com



Lageplan und Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie hier:

Festival-Orte
[www.sidays.com](#) >>> Seite 70 / 71

FOLLOW US

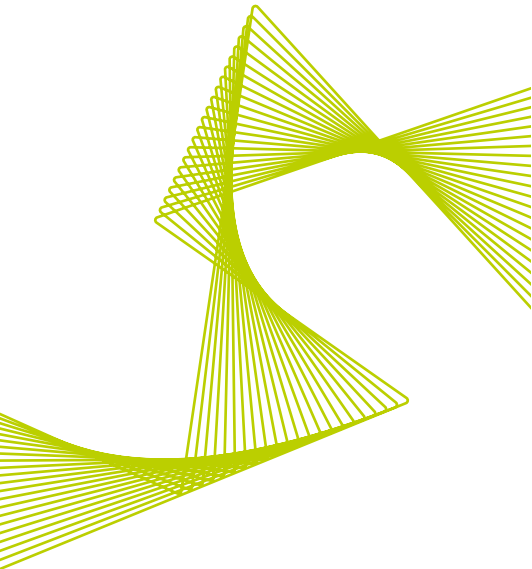
#SIDays24
#besserstreiten

<https://www.instagram.com/universitaet.tuebingen>

PRE-OPENING

● Schon vor dem offiziellen Start der Science & Innovation Days am Freitag, dem 15. November 2024, laden wir Sie am Donnerstagabend zum Pre-Opening ins Kino Museum ein, wenn es bei den Science Notes um Streit in Online-Posts und -Kommentaren geht. Auch die Science Walks auf dem Max-Planck-Campus können bereits ab dem 14. November ganztägig absolviert werden.

In dieser Event-Übersicht finden Sie ausgewählte Highlights. Das vollständige Programm inklusive der Event-Beschreibungen und weiterer Informationen folgt >>> ab Seite 14.






DO., 14.11.2024

dezentral

	SCIENCE WALK Max-Planck-Campus ganztägig von Donnerstag bis Montag >>> Seite 19
08:00	
08:30	
09:00	
09:30	
10:00	SCHULPROGRAMM vormittags >>> Seite 11
10:30	
11:00	
11:30	
12:00	
12:30	
13:00	
13:30	
14:00	
14:30	
15:00	
15:30	
16:00	
16:30	
17:00	
17:30	
18:00	
18:30	
19:00	
19:30	
20:00	STREITTHEMA ⚡ SCIENCE NOTES ZUM STREITTHEMA „KÜNSTLICHE INTELLIGENZ“ mit Katrin Passig Kino Museum 20:00–22:00 >>> Seite 29
20:30	
21:00	
21:30	
22:00	

FREITAG, 15.11.2024

	Museumssäle	Alte Aula	dezentral
08:00	SCHUL-PROGRAMM vormittags »» Seite 21	SCHUL-PROGRAMM vormittags »» Seite 21	SCIENCE WALK Max-Planck-Campus ganztägig von Do.–Mo. »» Seite 19
08:30			SCHUL-PROGRAMM vormittags »» Seite 21
09:00			
09:30			
10:00	„SWR1 LEUTE“ Live mit Andreas Zick 10:00–12:00 »» Seite 42		
10:30			
11:00			
11:30			
12:00		SCIENCE FAIR 12:00–18:00 »» Seite 15	
12:30	HUMORVOLLE INFOGRAFIKEN mit Katja Berlin und Kai Kupferschmidt 12:30–13:30 »» Seite 43		
13:00		GLYPHOSAT – ALLE AN EINEM TISCH 13:15–15:15 »» Seite 48	
13:30			STORIES OF CONFRONTATION Löwen-Theater 14:00–16:30 »» Seite 56
14:00	KRITIK DES KONSENS mit Emilia Roig 14:00–15:00 »» Seite 46		
14:30			
15:00			
15:30			
16:00			
16:30			ÜBER KONTROVERSE THEMEN BESSER STREITEN LpB-Außenstelle 16:00–18:00 »» Seite 50
17:00	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG  WIE WICHTIG IST STREIT FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT? mit Andreas Zick 17:00–18:30 »» Seite 41	STREITTHEMA  STREITEN IM NETZ 18:00–19:30 »» Seite 50	
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			
19:30			
20:00	STREITTHEMA  STREITTHEMA „TIERVERSUCHE“ mit Stefan Treue 20:00–21:45 »» Seite 44	KULTURELLE ANEIGNUNG mit Red Haircrow 20:00–21:30 »» Seite 49	SCIENCE SLAM Leibniz-Institut für Wissensmedien 19:00–20:30 »» Seite 33
20:30			
21:00			STREIT-BAR Streitgespräche im Ribli/Wohnzimmer ab 21:00
21:30			
22:00			

SAMSTAG, 16.11.2024

	Museumssäle	Alte Aula	dezentral
09:00			SCIENCE WALK Max-Planck-Campus ganztätig von Donnerstag bis Montag >>> Seite 19
09:30			
10:00	STREITTHEMA ⚡ CORONA: WAS FÜHRTE ZUR POLARISIERUNG? 10:00–12:00 >>> Seite 45	STREITTHEMA ⚡ REGNET ES JETZT ODER NICHT? mit Katja Berlin 10:00–11:30 >>> Seite 55	
10:30	SCIENCE FAIR 10:00–18:00 >>> Seite 15		
11:00			
11:30			
12:00			
12:30	LUNCHTALKS 12:30		
13:00	WIE MUSS ICH DIESE GRAFIK VERSTEHEN? 13:00–14:15 >>> Seite 43		
13:30			
14:00	STREITTHEMA ⚡	INTER-CULTURAL ENCOUNTERS mit Andreas Zick 14:00–15:30 >>> Seite 51	
14:30			
15:00	STREITTHEMA ⚡ BRÜCKEN STATT GRÄBEN mit Felicia Ewert 15:00–16:30 >>> Seite 46		
15:30			
16:00			
16:30			
17:00			STAND-PUNKTE FAIRTRETEN Westspitze 16:30–18:00 >>> Seite 56
17:30			
18:00			LANGE NACHT DER DINOS für Familien Senckenberg-Institut 18:00–21:30 >>> Seite 34
18:30			
19:00	SCHULDEN FOR FUTURE?! mit Friedrich Heinemann & Philippa Sigl-Glöckner 19:00–21:00 >>> Seite 47		WOHER KOMMT DER MENSCH? Senckenberg-Institut 19:00–20:30 >>> Seite 35
19:30			
20:00			DER TON MACHT DIE MUSIK Löwen-Theater 20:00–21:30 >>> Seite 31
20:30			
21:00			
21:30			
22:00			PARTY BASH Schwarzes Schaf ab 22:00 >>> Seite 30
22:30			
23:00			

SO., 17.11.2024 MONTAG, 18.11.2024

	KI-Makerspace	dezentral	Museumssäle	Westspitze
08:00		SCIENCE WALK Max-Planck-Campus ganztägig von Do.–Mo. >>> Seite 19		SCIENCE WALK Max-Planck-Campus ganztägig von Do.–Mo. >>> Seite 19
08:30				
09:00			SCHUL-PROGRAMM vormittags >>> Seite 21	
09:30				
10:00	KREATIV-HACKATHON: CO-KREATION NEUER KI-VISUALISIERUNGEN 9:30–17:00 >>> Seite 57			
10:30				
11:00				
11:30				
12:00				
12:30				
13:00				
13:30		FÜHRUNGEN DURCH DIE BOTANIK Botanischer Garten 1. Streit unter Pflanzen, 13:00 2. Streit um Pflanzen, 15:00 >>> Seite 20		
14:00				
14:30				
15:00				
15:30				
16:00				
16:30				
17:00				
17:30				
18:00			LUSTVOLL STREITEN UND KLUG ENTSCHEIDEN 17:00–19:00 >>> Seite 58	STREITTHEMA ⚡ BESSER STREITEN – MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ?! 18:00–19:30 >>> Seite 57
18:30				
19:00				
19:30			ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG 50days 2024	
20:00			HERR HÄMMERLE ERKLÄRT DIE WISSENSCHAFT mit Thomas Thiemeyer 19:30–21:30 >>> Seite 32	
20:30				
21:00				
21:30				
22:00				

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN SCIENCE & INNOVATION DAYS 2024!



© Cyber Valley, Wolfram Scheible



© Cyber Valley, Wolfram Scheible

● Im vergangenen Jahr gab es bei den Science & Innovation Days einen Moment, der uns Programmierer von Tübingens großem Wissenschaftsfestival besonders glücklich gestimmt hat: Bei einer Fishbowl-Diskussion nahm ein Tübinger Bürger das Mikrofon zur Hand und sagte: „Ich finde es toll, dass sich die Universität endlich der Stadtgesellschaft öffnet!“

Wir hoffen, dass das von vielen Menschen so wahrgenommen wurde – denn das ist unser Ziel: die Öffnung der Universität für die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft. Wissenschaft ist eine hervorragende Methode, um unseren Wissensstand weiterzuentwickeln. Um Innovationen hervorzubringen, braucht Wissenschaft aber Partnerinnen und Partner für Kooperation und Transfer: die Zivilgesellschaft, Gründerinnen und Gründer, Lehrerinnen und Lehrer ... und Sie! Forschung profitiert an vielen Stellen, wenn sie praktisches Wissen von Bürgerinnen und Bürgern aufgreifen kann.

Kaum ein Thema könnte dafür besser geeignet sein, als der diesjährige rote Faden des Festivalprogramms: **Besser streiten**. Denn auf der einen Seite sorgen wissenschaftliche Ergebnisse und Beiträge tatsächlich immer wieder für Streit: Denken wir an die Rolle der Wissenschaft in der Corona-Pandemie, an die Debatte um Tierversuche in der Forschung, an Gendern oder an die KI-Forschung.

Auf der anderen Seite können wir vom wissenschaftlichen Austausch der Argumente auch lernen, wie unterschiedliche Perspektiven konstruktiv zur Lösungsfindung beitragen. Deshalb laden wir Sie auch dieses Jahr wieder zu unseren interaktiven Formaten wie Fishbowl-Diskussionen, World Cafés und Workshops ein, um sich mit Ihrer Perspektive einzubringen!

Herzliche Grüße,

Patrick Klügel und **Lennart Schmid**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

● im Namen der Universität Tübingen heiße ich Sie zu den Science & Innovation Days 2024 herzlich willkommen. Nach der erfolgreichen Neuausrichtung unseres Wissenschaftsfestivals im vergangenen Jahr möchten wir in diesem Jahr zusammen mit unseren Partnern einen Schritt weiter gehen – wir wünschen uns noch mehr Begegnungen, noch mehr Inspiration und noch mehr konstruktive Debatten. Passend dazu lautet das Thema des Festivals: **Besser streiten.**

Meinungsverschiedenheiten, Polarisierung oder gar Hetze und Hass werden oft als aktuelle Treiber des gesellschaftlichen Diskurses wahrgenommen. Zu viel Streit zerstört Beziehungen und Gemeinschaften – aber Streit ist auch notwendig für Entwicklung und Veränderung. Eine Demokratie ohne (Wett-)Streit ist keine. Dem Phänomen Streit kann man sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern. Wann hat Streit negative, ja destruktive Auswirkungen auf das individuelle Wohlbefinden und soziale Strukturen? Wie funktioniert Mediation? Wie fördert der evolutionäre Wettstreit Anpassung und Weiterentwicklung? Was kann Wissenschaft zur Entwicklung einer konstruktiven Streitkultur beitragen?

Den zahlreichen Forschenden aller Karrierestufen aus unterschiedlichen Fachbereichen und Disziplinen, die sich auch in diesem Jahr wieder an den Science & Innovation Days beteiligen, gilt mein besonderer Dank. Zusätzlich zu ihrer Arbeit in Forschung und Lehre engagieren sie sich bei diesem Festival, um mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns streiten – besser streiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Perspektiven.

Herzlich,

Professorin Dr. Dr. h.c. (Dōshisha)

Karla Pollmann,

Rektorin der Universität Tübingen

© Universität Tübingen, Friedhelm Albrecht



SCIENCE & INNOVATION DAYS 2024

#SIDAYS24

**Besser streiten.
Gemeinsam arbeiten wir dran.**

● Zusammen mit mehreren Partnerorganisationen lädt die Universität Tübingen alle Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Wissenschaftsfestival Science & Innovation Days ein. Machen Sie mit, bringen Sie sich ein, schauen Sie sich um – und erarbeiten Sie gemeinsam mit Forschenden, Lehrenden sowie zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren neue Möglichkeiten, wie wir besser streiten können.

Wie im vergangenen Jahr sind interaktive Veranstaltungsformate charakteristisch für die **#SIDays24**: Workshops, Live-Experimente, Fishbowl-Diskussionen, Vorträge mit Q+A-Sessions und eine Messe (Science Fair) sind an mehreren Orten Tübingens geplant. Das Festivalzentrum bilden erneut die Oberen Säle der Museumsgesellschaft am Lustnauer Tor.

Forschende aus zahlreichen Fachrichtungen engagieren sich an vier Tagen in mehr als 40 Event-Angeboten – von der Biologie über die Archäologie bis hin zu Sozialwissenschaften und Rhetorik, mit Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft. Erstmals mit dabei ist unter anderem ein Angebot, das sich exklusiv an Schulklassen richtet (**>>> Seite 21**).

Wir möchten aber nicht nur mit Ihnen diskutieren, sondern auch gemeinsam lachen und feiern – beispielsweise bei unserem Wissenschaftsvariété (**>>> Seite 32**), der Langen Nacht der Dinos für Familien (**>>> Seite 34**), den Streitgesprächen in Tübinger Kneipen („Streit-Bar“) oder dem Science Slam am Leibniz-Institut für Wissensmedien (**>>> Seite 33**).

VIER TRACKS

● Das Festivalprogramm ist in vier Tracks gegliedert, vom interaktiven Mitmachformat bis zur Unterhaltungsshow.



CONNECT

Sprechen Sie persönlich mit den Menschen, die täglich daran arbeiten, wie wir besser miteinander streiten können. Auf unserer Messe Science Fair oder direkt in den Forschungseinrichtungen.

>>> **ab Seite 14**



ENTERTAINMENT

Wissenschaft ist auch Kultur. Lassen Sie sich in unseren kreativen Verbindungen von Kunst, Musik, Spaß und Wissen überraschen. Inspirierend, unterhaltsam und anders.

>>> **ab Seite 28**



TALK

Diskutieren Sie mit uns – in Expert:innen-Talks über die großen Streitthemen unserer Zeit: gesellschaftlicher Zusammenhalt, Corona, Identität, Tierversuche. Nah, direkt und immer mit viel Zeit für Ihre Fragen.

>>> **ab Seite 40**



WORKSHOP

Aktiv werden und gemeinsam Strategien erarbeiten, wie wir in unterschiedlichen Kontexten besser miteinander streiten können. Machen Sie mit!

>>> **ab Seite 54**

HIGHLIGHTS

SCIENCE &
INNOVATION
DAYS 2024

Sichern Sie sich frühzeitig Karten für diese Highlights im Festivalzentrum!

ERÖFFNUNG

„WIE WICHTIG IST STREIT FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT?“

Fishbowl-Diskussion
am 15.11.2024
um 17:00 Uhr

>>> **Seite 41**

ABSCHLUSS

**VARIÉTÉ-SHOW
MIT HERRN
HÄMMERLE
UND PROFESSOR
THIEMEYER**

am 18.11.2024
um 19:30 Uhr

>>> **Seite 32**

/// *Wir müssen die Macht kritisch hinterfragen.
Nur auf Augenhöhe kann Streiten konstruktiv sein.* **///**

Dr. Emilia Roig

... ist Politikwissenschaftlerin und Autorin der Bestseller „Why we matter“ und „Das Ende der Ehe“. Sie setzt sich dafür ein, Menschen zu inspirieren, sich von Unterdrückungssystemen zu lösen und das kollektive Bewusstsein zu verändern.

Veranstaltungen mit Dr. Emilia Roig

„Seminar macht Theater“ >>> Seite 22

„Kritik des Konsens“ >>> Seite 46





connect

***Gemeinsam
austauschen ...***

SCIENCE FAIR & HAUPTBÜHNE

DAS FESTIVALZENTRUM DER #SIDAYS24

Die Oberen Säle der Museumsgesellschaft bilden das Zentrum der Science & Innovation Days 2024 – insbesondere am Freitag und Samstag. Besuchen Sie die kostenlose Wissenschaftsmesse Science Fair und erleben Sie spannende Vorträge und Diskussionsrunden zu unseren Streitthemen.

- Die Universität bietet mit der Science Fair eine Plattform für Forschende, NGOs, Unternehmen und Initiativen, um ihre Arbeit zu präsentieren und mit den Besucherinnen und Besuchern des Festivals ins Gespräch zu kommen.

© Johannes Baral (links), Valentin Marquardt (rechts)



DIE SCIENCE FAIR IM ÜBERBLICK

Wann? Freitag, 15.11.2024, 12:00–18:00 Uhr,
Samstag, 16.11.2024, 10:00–18:00 Uhr
Wo? Obere Säle Museumsgesellschaft, Festivalzentrum

Highlights

- >>> **Erleben Sie die Virtual-Reality-Experience „Streit um den Tempelberg“,**
- >>> **informieren Sie sich über neue gentechnische Methoden in der Pflanzenforschung,**
- >>> **erleben Sie in einem Exit-Game, wer in den vergangenen 200 Millionen Jahren um die Vorherrschaft in den Höhlen am Hohle Fels gestritten hat,**
- >>> **teilen Sie uns mit, wie sicher wissenschaftliche Erkenntnisse aus Ihrer Sicht sein sollten und**
- >>> **gewinnen Sie kleine Preise beim Glücksrad zum Thema Neurowissenschaften.**



© Johannes Baral

Kostenloser Kaffee und günstige Snacks

Das sind nur einige der Messe-Attraktionen. Auf der Science Fair bieten wir allen Besucher:innen Kuchen sowie gratis Kaffeespezialitäten. Nutzen Sie also gerne die Lounge für kleine Pausen zwischendurch – das Restaurant 1821 bietet ein attraktives und preisgünstiges Lunch.

Bei einem Kaffee können Sie jederzeit an mehr als 20 interaktiven Ständen Innovationen zum Thema **Besser streiten** entdecken und auch einige Angebote der Universität zur Mitgestaltung von Forschung durch Bürger:innen kennenlernen: beispielsweise den Bereich „Civic Engagement“ mit studentischen Initiativen wie „Streitkultur e. V.“. Oder Sie reichen gleich Ihre eigene Forschungs-idee für Tübingen beim CIVIS Open Lab ein.

Lunchtalks

Die Science Fair schafft nicht nur neue persönliche Verbindungen. Es gibt mit kurzen Lunchtalks auf der Hauptbühne auch weiteren Input zur Mittagszeit: Am Freitag um 12:30 Uhr plaudert die Kolumnistin Katja Berlin („Torten der Wahrheit“) darüber, wie Humor Schweres leichter verdaulich macht. Und am Samstag um 12:30 Uhr berichten die Gewinner des Tübinger Neckarthons, wie sie der Wettstreit angespornt hat. Außerdem präsentiert der Rhetorik-Student Sirius Noske eine Idee, wie Streit und Diskussionen online konstruktiver ablaufen könnten.

Den Standplan der Science Fair finden Sie ab November hier:



<https://sidays.com/download/science-fair>

© Valentin Marquardt



VR-AUSSTELLUNG

„DER HERODIANISCHE TEMPEL“

Streit um den Tempelberg



© SFB 1391

Beteiligte Personen:

DR. FRANZISKA HAMMER, DR. STEFAN KRMNICEK, JACOB TRUGENBERGER, KEVIN KÖRNER

● Der Herodianische Tempel in Jerusalem, ein bedeutendes Symbol historischer Konflikte und religiöser Hingabe, ermöglicht allen Besucherinnen und Besuchern in einer VR-Ausstellung ein hautnahes Geschichtserlebnis. In einer detailgetreuen Rekonstruktion des Tempels zur Zeit Jesu können sie beeindruckende Säulenhallen und weitläufige Plätze erkunden und am geschäftigen Treiben teilnehmen, etwa beim Kauf von Tauben oder beim Eintauschen von Geld am Wechseltisch für die Tempelsteuer. Dafür wurden hochwertige 3D-Modelle von antiken Münzen der Tübinger Sammlung eingesetzt.

Wann? **Freitag, 15.11.2024, 13:00–17:00 Uhr,**
Samstag, 16.11.2024, 10:00–17:00 Uhr

Wo? **Obere Säle Museumsgesellschaft, Festivalzentrum**

SCIENCE WALK:

„WUSSTEN SIE SCHON ...?“

Entdeckungsreise durch die aktuelle Forschungslandschaft am Max-Planck-Campus Tübingen

Beteiligte Institutionen:

Max-Planck-Institute Tübingen

- Was passiert am Max-Planck-Campus? Was fasziniert die lokale Forschungsgemeinschaft?

Erleben Sie den Science Walk und entdecken Sie spannende Themen in Ihrem eigenen Tempo. Auf dem Campus finden Sie informative Schilder zu verschiedenen Forschungsbereichen. Die Tafeln liefern knappe, prägnante Einblicke – und wer es genauer wissen will, kann die QR-Codes auf dem Campus scannen und online weiterschmökern.

Finden Sie heraus: Hätten Sie's gewusst?

Wann? 14.–18.11.2024,
durchgängig an allen Tagen

Wo? Max-Planck-Campus

MAX-PLANCK-CAMPUS
TÜBINGEN



© Max-Planck-Campus Tübingen



STREIT IN DER BOTANIK

Pflanzenkonkurrenz und historische Konflikte

Beteiligte Personen und Institutionen:

STEPHANIE HOFFMANN, JANNE REINECKER, MAIKE TRAUTMANN

● Der Botanische Garten Tübingen lädt zu zwei besonderen Führungen ein: Zuerst erkunden wir die verborgenen Streitigkeiten im Pflanzenreich, von Konkurrenz um Licht, über Parasiten bis zu raffinierten Überlebensstrategien. In der zweiten Führung geht es um Handelskriege, koloniale Eroberungen und weitere Konflikte, die durch den Streit um wertvolle Pflanzen ausgelöst wurden.

Wann? **Sonntag, 17.11.2024,**
13:00 Uhr (Streit unter Pflanzen) und
15:00 Uhr (Streit um Pflanzen)

Wo? **Botanischer Garten**
! Anmeldung via BVV

Bürger- und Verkehrsverein
tübingen



https://www.tueticket.de/bvv/index-Streit_in_der_Botanik2024.pml



© J. Reinecker, Botanischer Garten Tübingen

SCHULPROGRAMM



© Christoph Jäckle

ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR SCHULKLASSEN

Bei den Science and Innovation Days bieten wir in diesem Jahr ein speziell konzipiertes Schulprogramm an, das Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, sich intensiv mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und eigene Standpunkte zu entwickeln. Im Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Expertinnen und Experten sowie Gleichaltrigen lernen die Teilnehmenden, Konflikte respektvoll und konstruktiv zu lösen.

- Das Schulprogramm umfasst eine breite Palette spannender Themen, wie ein Theaterstück zum Thema Rassismus, eine Diskussion über kulturelle Aneignung, die Analyse von Konflikten in der Literatur und eine Debatte über Tierversuche in der Wissenschaft. Zusätzlich werden ein Debattier-Workshop sowie ein Kompakt-Lehrgang zu Streit und Entscheidungen in Gruppen angeboten.

! Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich per E-Mail an sidays@uni-tuebingen.de wenden. Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.





SEMINAR MACHT THEATER

Rassismus in Wissenschaft und Gesellschaft – ein studentisches Bühnenprojekt

Beteiligte Personen:

PROF. URSULA OFFENBERGER, LEONIE HOLDIK, DOROTHEE ENGBERS, DR. EMILIA ROIG (Autorin)

● Als Teil eines Masterseminars präsentiert das Methodenzentrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ein Theaterprojekt, das sich am Beispiel des afro-amerikanischen Wissenschaftlers und Bürgerrechtlers W.E.B. DuBois mit Abschlussmechanismen in der Geschichte der Sozialforschung auseinandersetzt. Das Projekt wird durch einen Kommentar der Publizistin Emilia Roig zum Thema Rassismus in Wissenschaft und Gesellschaft ergänzt.

Wann? Donnerstag, 14.11.2024,
10:15–11:45 Uhr

Wo? d.a.i.

Zielgruppe Oberstufen,
z. B. für Geschichte-, Ethik- und
Gemeinschaftskundekurse,
max. zwei Klassen

„I AM NOT YOUR COSTUME“

Repräsentation und kulturelle Aneignung

Beteiligte Personen:

YASMIN NASRUDIN (d.a.i), D.S. RED HAIRCROW (indigene:r Aktivist:in)

● Winnetou, „Indianer“-Kostüme und Traumfänger – warum sind diese Dinge problematisch geworden? Was steckt hinter der Diskussion um kulturelle Aneignung und Canceln? Ist jede Form kultureller Aneignung problematisch oder nur bestimmte? Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern diskutiert Red Haircrow über seinen Dokumentarfilm „Forget Winnetou! Loving in the Wrong Way“ und beleuchtet die Auswirkungen von Stereotypen und Missrepräsentationen auf indigene Gemeinschaften.

Wann? Freitag, 15.11.2024

Wo? Schulbesuch nach Anmeldung

Zielgruppe ab 10. / 11. Klasse,
z. B. für Englisch-, Kunst- oder
Ethikurse,
max. eine Klasse

AGREE TO DISAGREE

Produktives Debattieren und Streiten

Beteiligte Institutionen:

**Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen
sowie eine Kooperationssschule des d.a.i.**

- Das Deutsch-Amerikanische Institut bietet in Zusammenarbeit mit dem bilingualen Toastmasters Redecub Tübingen e. V. einen Debattier-Workshop für Schülerinnen und Schüler. Hier lernen sie, wie man Debatten führt, geplante und spontane Reden hält sowie eine konstruktive Feedback-Kultur entwickelt. Der Workshop findet in englischer Sprache statt, so dass die Teilnehmenden neben ihren rhetorischen Fähigkeiten auch ihre Englischkenntnisse erweitern können.

Wann? Freitag, 15.11.2024
Wo? d.a.i. oder Schulbesuch
Zielgruppe ab 11.Klasse,
z. B. für Englisch- oder
Politikkurse,
max. eine Klasse

STREITTHEMA TIERVERSUCHE

Meine Arbeit mit Versuchstieren in
der Forschung

Beteiligte Personen:

**FLORENTYNA DEJA, FLORIAN ALEXANDER
DEHMELT**

- „Bist du für oder gegen Tierversuche?“ Diese Frage wird kontrovers diskutiert und wirft grundlegende Fragen zu Wissenschaft und Ethik auf. In diesem Programmpunkt des Schulprogramms bieten die Forschenden Florentyna Deja und Florian Dehmelt eine umfassende Diskussionsbasis, welche die Gründe für Tierversuche, die gesetzlichen Regelungen in Deutschland, aktuelle statistische Daten, mögliche Alternativen sowie ethische Pro- und Contra-Argumente beleuchtet. Nach einer Einführung folgt eine offene Debatte mit den Schülerinnen und Schülern.

Wann? Freitag, 15.11.2024
Wo? Alte Aula
Zielgruppe ab Mittelstufe,
z. B. für Ethikkurse, auch für
Berufsschulen,
max. zwei Klassen
hintereinander



EXIT-GAME „KAMPF UM DIE HÖHLE“

Eine Interaktive Expedition zu wissenschaftlichen Arbeiten im Hohle Fels

Beteiligte Personen:

DR. GERLINDE BIGGA sowie Forschende des **Leibniz WissenschaftsCampus „Geogenomic Archaeology Campus Tübingen“**

● Bei einer archäologischen Ausgrabung im Hohle Fels stehen die Anforderungen verschiedener Wissenschaftler:innen im Konflikt zueinander. Gleichzeitig wollen Touristen die Höhle besuchen und dürfen dort lebenden Tiere nicht stören. In diesem Exit-Game müssen Schülerinnen und Schüler reale Herausforderungen aus den Bereichen Biodiversität, Archäologie, Geologie, Paläogenetik und Bioinformatik meistern. Mithilfe von digitalen Rätseln und haptischen Exponaten können sie sich einen Lösungscode erarbeiten. Auf die schnellste Gruppe wartet eine kleine Belohnung.

Wann? Freitag, 15.11.2024

Wo? Obere Säle
Museumsgesellschaft,
Festivalzentrum

Zielgruppe Mittel- und Oberstufen mit
Grundkenntnissen in Genetik,
max. eine Klasse

VR-AUSSTELLUNG „DER HERODIANISCHE TEMPEL“

Streit um den Tempelberg

Beteiligte Personen:

DR. FRANZISKA HAMMER, DR. STEFAN KRMNICEK, JACOB TRUGENBERGER, KEVIN KÖRNER

● Der Herodianische Tempel in Jerusalem, ein bedeutendes Symbol historischer Konflikte und religiöser Hingabe, ermöglicht Schülerinnen und Schülern in einer VR-Ausstellung ein hautnahes Geschichtserlebnis. In einer detailgetreuen Rekonstruktion des Tempels zur Zeit Jesu können sie beeindruckende Säulenhallen und weitläufige Plätze erkunden und am geschäftigen Treiben teilnehmen, etwa beim Kauf von Tauben oder beim Eintauschen von Geld am Wechseltisch für die Tempelsteuer. Dafür wurden hochwertige 3D-Modelle von antiken Münzen der Tübinger Sammlung eingesetzt.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
vormittags

Wo? Obere Säle
Museumsgesellschaft,
Festivalzentrum

Zielgruppe Unter- und Mittelstufe,
z. B. für Fächer Religion, Ethik,
Geschichte,
max. zwei Klassen
hintereinander

WARUM WIR STREITEN MÜSSEN, UM GUTE ENTSCHEI- DUNGEN ZU FÄLLEN

Methoden für richtig gute Gruppen-Entscheidungen

Beteiligte Personen:
MARLIES MITTLER (Cowork Group)

- Gute Gruppenentscheidungen, die nicht im Streit enden, sind keine Glückssache, sondern das Ergebnis effektiver Methoden. In einem Entscheidungsworkshop erproben Schülerinnen und Schüler verschiedene Methoden für fundierte Gruppenentscheidungen. Sie testen die Methoden praktisch, überlegen deren beste Anwendung und analysieren mögliche Fehlerquellen. Der Workshop ist erfolgreich, wenn die Schüler:innen ein gemeinsames Ziel für die Klassenreise finden.

Wann? Montag, 18.11.2024
Wo? Westspitze
Zielgruppe ab 10.Klasse,
z. B. für Fächer Psychologie,
Ethik,
max. eine Klasse

BESSER STREITEN DURCH CO-KREATIVITÄT

Beispiele aus der englischen Literatur der frühen Neuzeit

Beteiligte Personen:
DR. FRANZISKA HAMMER,
PROF. MATTHIAS BAUER,
PROF. ANGELIKA ZIRKER, MICHAEL
GÖGGELMANN, YVES HERAK

- Was können wir von Shakespeare über die Kunst des Streitens lernen? Dieser Workshop erkundet kreative Auseinandersetzungen in Texten der Frühen Neuzeit. Anhand von Shakespeares Werken und englischen Dialoggedichten des 16. und 17. Jahrhunderts wird gezeigt, wie verbale Konflikte durch Sprachspiele und poetische Aushandlungen von Konzepten wie Hoffnung und Liebe gestaltet wurden. Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Textpassagen performativ darstellen und mit einem bereitgestellten Baukasten eigene co-kreative Lösungsansätze entwickeln.

Wann? Montag, 18.11.2024
Wo? Alte Aula
Zielgruppe Englisch-Kurse der
Oberstufe,
max. eine Klasse



// *Streit ist für wissenschaftliche Erkenntnis
essenziell. Deshalb müssen wir darüber streiten,
wie wir eigentlich streiten wollen:
Sicher nicht, indem wir uns boykottieren oder canceln.
Aber ist deshalb jede Meinung legitim? //*

Prof. Thomas Thiemeyer

... ist Professor für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen und beschäftigt sich mit Themen der Erinnerungskultur, mit Identitätskonstruktionen und mit Einrichtungen der Wissenspopularisierung. 2024 wurde er im Team mit dem Communicator-Preis für Wissenschaftskommunikation sowie mit dem Tübinger Preis für Wissenschaftskommunikation ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit Prof. Thomas Thiemeyer

**„Von streitenden Professoren, schreienden Protestierern,
und was das alles mit Donald Trump zu tun hat“ >>> Seite 32**



entertainment

***Gemeinsam
feiern ...***



SCIENCE NOTES

In Posts und Kommentaren streiten wir online – wie geht das besser?



Beteiligte Personen:

u. a. **KATHRIN PASSIG** (Schriftstellerin), **PROF. KLAUS GESTWA**, **PROF. CHRISTOPH BAHREITER**, **PROF. BRIGITTE WEINGART** (Universität der Künste Berlin), **DR. SIMON STRICK** (Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften), **MORITZ SIMON GEIST** (Künstler)

● So streiten wir online: In Posts und Kommentaren geht es oft hoch her. Nicht selten werden dabei die Regeln für fairen und produktiven Austausch ignoriert und stattdessen wird scharf geschossen. Das ist nicht nur extrem unschön, sondern auch gefährlich für unsere Demokratie, denn ein großer Teil gesellschaftlicher Debatten findet mittlerweile online statt. Bei den Science Notes fragen wir: Wie geht das besser?

Der Musiker und Künstler Moritz Simon Geist wird seine eigens für Science Notes konzipierte Live-Performance „Mad Science“ aufführen.

Wann? Donnerstag, 14.11.2024,
20:00–22:00 Uhr;
Einlass ab 19:30 Uhr
Wo? Kino Museum

© Jan Zureck



© Jan Zureck



© Moritz Simon Geist





SWR >>

DASDING

PARTYBASH

Die große Party mit DJ FeBo am Samstagabend

● DASDING präsentiert den Partybash zu den Science & Innovation Days 2024 im Schwarzen Schaf in Tübingen. Partybash – das bedeutet Mixed Music, das Beste aus Charts, Black, House und Urban. DJ FeBo, der smarte Tausendsassa aus Amsterdam, erfindet sich regelmäßig in seinen stets stimmigen und groovigen Sets neu. Immer nah am Hype und Puls der Zeit wird jede Welle geritten und daraus ein eigener Vibe entwickelt. Mit seinen monatlichen Radio-shows bei DASDING und Planet Radio verwöhnt er die Hörerinnen und Hörer mit seinem modernen, urbanen Soundbild.

Feiert gemeinsam mit allen, die das Festival möglich gemacht haben: den vielen Forschenden, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Unterstützer:innen – und natürlich allen Gästen und Besucher:innen der #SIDays24!

- Wann?** **Samstag, 16.11.2024,**
ab 22:00 Uhr
- Wo?** **Schwarzes Schaf**
- Tickets?** **Gibt's im Vorverkauf im Schwarzen Schaf (montags bis samstags ab 11:30 Uhr, sonntags ab 12:30 Uhr) sowie an der Abendkasse. Studierende zahlen im VVK 4€, alle anderen 8€; sämtliche an den #SIDays24 beteiligten Forschenden und Unterstützer:innen haben freien Eintritt.**



© David Spaeth



DER TON

MACHT DIE MUSIK

Die Ästhetik des Umgangs

Beteiligte Personen und Institutionen:

PROF. JÖRG ROBERT, PROF. SARAH DESSI SCHMID, DR. RENÉ WASSMER, KATHARINA FEZER, PATRICK KOCH; Way Too Much (Künstlerkollektiv)

● Die Debatte um Sprache ist emotional aufgeladen und zeigt, wie stark sie institutionell beeinflusst wird. Wir wollen über Sprachnormierung und Sprachpolitik sprechen, mit Beiträgen aus Literatur, Verlagswesen und feministischen Gruppen. Der Sonderforschungsbereich Andere Ästhetik wird eine zeitgeschichtliche Perspektive einbringen, insbesondere zur Konversationsliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts, die Fragen von Sprach- und Verhaltensnormen behandelt. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob wir heute Sprachnormierungen brauchen.

Im Anschluss an die Diskussion:

Tender Wrestling – ein Mix aus Performance, Live-Musik und Theater von Way Too Much. Eine Gruppe von Kämpfer:innen ringen in einem Boxring aus Stahl. Technomusik, bedrohlicher Stacheldraht und ein Boden voller Erde – Way Too Much erforscht den schmalen Grat zwischen Zärtlichkeit und Aggression.

Way Too Much ist unmittelbar, intensiv und so maximal überfordernd wie die Realität sein kann.

**Wann? Samstag,
16.11.2024,
20:00–21:30 Uhr**

**Wo? Löwen-Theater
Einlass ab
19:30 Uhr,
begrenzte
Platzzahl**



© Vanessa Ruckh



VON STREITENDEN PROFESSOREN, SCHREIENDEN PROTESTIERERN, UND WAS DAS ALLES MIT DONALD TRUMP ZU TUN HAT

Variété-Show mit Herrn Hämmerle und Professor Thiemeyer

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
**SCIENCE &
INNOVATION
DAYS 2024**

Beteiligte Personen:

PROF. THOMAS THIEMEYER, BERND KOHLHEPP alias Herr Hämmerle

- Es ist kaum zu glauben, aber: auch Forschende streiten. Sie tauschen Argumente aus, sie hören sich die Perspektiven von anderen an, sie suchen nach Gemeinsamkeiten, und manchmal stellen sie auch nur fest, dass es „unversöhnliche“ Standpunkte gibt. Wissenschaftliche Streitkultur ist jedenfalls ein wichtiger Grund für gesellschaftliche und technologische Veränderungen. Aktuell aber verändert sich diese Streitkultur grundlegend: Wie streitet die Wissenschaft heute? Stritt sie früher anders? Welche Argumente und welches Wissen gilt ihr dabei als relevant? Und warum spielen plötzlich Boykotte und „Fake News“ so eine große Rolle?



© Valentin Marquardt



© Bernd Kohlhepp



Diese und weitere Fragen diskutieren der Kulturwissenschaftler Thomas Thiemeyer und der schwäbische Comedian Bernd Kohlhepp, alias Herr Hämmerle, in einem unterhaltsamen Wissenschafts-Varieté. Thiemeyer erklärt die wissenschaftliche Streitkultur – und muss sich währenddessen den schwäbischen Herrn Hämmerle vom Leib halten. Und Achtung: Es könnte sein, dass auch Elvis Presley eine Rolle spielt.

Wissenschaftliche Unterhaltung für alle, die gerne besser streiten wollen.

Wann? Montag, 18.11.2024,
19:30–21:30 Uhr

Wo? Obere Säle der
Museumsgesellschaft,
Festivalzentrum

! Anmeldung unter:



https://sidays24_variete.eventbrite.de

SCIENCE SLAM

Besser streiten am Leibniz-Institut für Wissensmedien

Beteiligte Personen:

**DR. JÜRGEN BRUDER, MARISA SCHOPP,
DR. TJARK MÜLLER, DR. HELEN FISCHER,
DR. DANNY FLEMMING, REENA PAULY**

● Mit einem Wissenschaftsmenü vom Feinsten sind die Science and Innovation Days auch am Leibniz-Institut für Wissensmedien zurück. In mehreren Happen von jeweils zehn Minuten präsentieren die Forschenden beim Science Slam ihre neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse – eingängig, unterhaltsam und mit einer kräftigen Prise Humor gewürzt. Dabei könnten die Themen nicht spannender sein! Unter dem Motto **Besser streiten** klären uns die Forschenden auf: Warum sind die Kommentarspalten im Netz voll mit negativen Äußerungen? Wie beeinflusst die Selbsteinschätzung unseres Wissens über gesellschaftlich strittige Themen wie Klimawandel oder Impfen unser Handeln? Wieso streiten wir selbst mit unseren Sprachassistenten manchmal? Und wie können sogar wissenschaftliche Diagramme uns in die Irre führen?

Am Ende entscheidet das Publikum darüber, welcher Gang am besten gemundet hat. Dabei geht es in erster Linie aber nicht um den Sieg, sondern vielmehr darum, Menschen für Wissenschaft zu begeistern.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
19:00–20:30 Uhr

Wo? Leibniz-Institut für Wissensmedien
! Wer sich einen Platz sichern möchte, kann sich vorab via E-Mail bei Lisa Becker (l.becker@iwm-tuebingen.de) anmelden.





DIE LANGE NACHT DER DINOSAURIER – ODER: DER KAMPF UMS DASEIN

EIN ABEND FÜR DIE GANZE FAMILIE

Beteiligte Personen:

PROF. MADELAINE BÖHME, JUN-PROF. COSIMO POSTH, DR. GERLINDE BIGGA,
PD DR. INGMAR WERNEBURG, RALF MÖLL, TATJANA GOLLER, BENEDIKT KÄSTLE

● Das Senckenberg-Institut lädt am Samstag den 16.11.2024 von 18:00 bis 21:30 Uhr Familien zu einem besonderen Abend ein: Die Dinosaurierskelette der bedeutenden Paläontologischen Sammlung der Universität Tübingen werden in völlig neuem Licht präsentiert – im doppelten Sinne: Mithilfe von Lichtinstallationen werden die urzeitlichen Funde noch anschaulicher präsentiert und damit erlebbar. Dazu erläutern Forschende, warum die Skelette, wie beispielsweise des „Tuebingosaurus“ so aussehen und was das mit den Menschen zu tun hat.

Bei dieser Gelegenheit lernen wir auch, wie Wissenschaft funktioniert: Ein mehr als einhundert Jahre alter wissenschaftlicher „Streit“ wurde nämlich vor kurzem in Tübingen beigelegt!

Die Wissenschaftsnacht bietet außerdem spannende Gutenachtgeschichten: über einen Backenzahn, der für viel Streit gesorgt hat, über Kämpfe zwischen den Dinos und über das Leben in den Höhlen auf der Schwäbischen Alb.

! **Sämtliche Veranstaltungen der Langen Nacht der Dinosaurier finden im Senckenberg-Institut / Geowissenschaften statt – Eingang in der Sigwartstraße 10.**



© Senckenberg-Institut



HÖHLEN IN DER ALTSTEINZEIT

Welche Rolle spielte der Mensch im Ökosystem Höhle?

- In einer Höhle leben viele verschiedene Organismen. In der Altsteinzeit war auch der Mensch Teil des Ökosystems Höhle. Dabei kam es zu Konflikten, beispielsweise mit Höhlenhyäne oder Höhlenbär. War der Mensch schuld am Aussterben dieser Tierarten? Und wie finden wir heraus, wer alles in der Höhle lebte und was dort geschah? Rund um die Bärenhöhle in der Paläontologischen Sammlung zeigen wir, was im Leibniz WissenschaftsCampus „Geogenomic Archaeology Campus Tübingen“ erforscht wird.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
18:00–21:30 Uhr

Wo? Württemberg-Saal,
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften

WOHER KOMMT DER MENSCH?

Eine kleine Geschichte des Streits in der Anthropologie – Vortrag für Erwachsene von Prof. Madelaine Böhme

- Woher kommt der Mensch? Die Naturwissenschaften haben zwar theologische Geschichten längst widerlegt. Aber dass die Evolution des Menschen und seiner Vorfahren nur in Afrika stattfand, ist ein Narrativ, über das inzwischen auch wieder wissenschaftlich gestritten wird. Einige fossile Funde sprechen nämlich gegen diese „Out of Africa“-These. Aufbauend auf einer vor kurzem gemachten Entdeckung beleuchtet Madelaine Böhme aufsehenerregende Funde in Afrika und in Europa. Dabei wird deutlich, dass Wissenschaft auch bedeutet, scheinbar eindeutige Geschichten immer wieder zu hinterfragen.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
19:00–20:30 Uhr

Wo? Vorlesungssaal (S 320),
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften



DU BIST, WIE DU BEISST

Präsentation von PD Dr. Ingmar Werneburg

- Warum konnte der Tyrannosaurus rex so fest zubeißen? Und was verbindet dieses Beißen mit dem Kauen der Menschen? Ingmar Werneburg verrät in einer spannenden Präsentation, was er darüber herausgefunden hat. Durch ein einfaches Prinzip lässt sich die Schädelform eines jeden Landwirbeltiers erklären!

Wann? **Samstag, 16.11.2024,**
1) 19:00–19:30 Uhr,
anschließend bis 20:00 Uhr
Gutenachtgeschichten in der
Bärenhöhle
2) 20:15–20:45 Uhr,
anschließend bis 21:15 Uhr
Gutenachtgeschichten in der
Bärenhöhle

Wo? **Therapsidensaal,
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften**

SPANNENDE GUTENACHT- GESCHICHTEN

Jun-Prof. Cosimo Posth,
Dr. Gerlinde Bigga und Tatjana
Goller lesen vor

- Hier hört ihr eigens für euch geschriebene ganz neue spannende Gutenachtgeschichten über Streit um Udos Backenzahn, die Superkraft des Königs der Dinosaurier und über einen Kampf um eine Höhle auf der Schwäbischen Alb.

Wann? **Samstag, 16.11.2024,**
1) 19:30–20:00 Uhr
2) 20:45–21:15 Uhr
Wo? **Bärenhöhle im Württemberg-Saal,
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften**



© Senckenberg-Institut



FÜHRUNG DURCH DIE SAMMLUNG

Für Kinder und jung gebliebene Erwachsene mit Ralf Möll

- Bunt beleuchtete Dino-Skelette im Dunkeln, spannende Fakten über die Urzeitriesen und verschlungene Wege durch die Frühgeschichte. Auf einer exklusiven Führung entdeckt ihr nicht nur, wie die Dinosaurier lebten, kämpften und warum sie ausgestorben sind. Die Schausammlung hält auch noch ein paar andere Geheimnisse bereit.

Wann? Samstag, 16.11.2024,

1) 18:00–18:30 Uhr

2) 19:00–19:30 Uhr

3) 20:00–20:30 Uhr

Wo? Eingang Sigwartstraße 10,
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften

je max. 20 Personen

Anmeldung unter:



[https://sidays.com/events/
dino-fuehrung](https://sidays.com/events/dino-fuehrung)

DINOS ZUM ANFASSEN

Spezialwissen für Dinofans mit Benedikt Kästle

- Wie sieht der Tuebingosaurus aus? Warum heißt er so? Und welche Dinos gibt es sonst noch in Tübingen? Benedikt Kästle beantwortet eure Fragen und erklärt, was Dinoforscher:innen so alles machen. An seinem Stand könnt ihr auch mal einen Dinoknochen in die Hand nehmen.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
18:00–20:45 Uhr

Wo? Dinosauriersaal,
Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften

© Senckenberg-Institut



// *In einer gesellschaftlich aufgeheizten Krisenzeit bedarf es im Streit noch viel mehr einer Toleranzkultur, die auf der Anerkennung der Würde des Anderen beruht. //*

Prof. Andreas Zick

... ist Professor für Konfliktforschung und Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld.

Veranstaltungen mit Prof. Andreas Zick

- „Wie wichtig ist Streit für gesellschaftlichen Zusammenhalt?“ >>> Seite 41**
- „SWR1 Leute‘ mit Professor Andreas Zick“ >>> Seite 42**
- „Intercultural Encounters Beyond Racist Politics“ >>> Seite 51**





***Gemeinsam
diskutieren ...***



WIE WICHTIG IST STREIT FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT?

Eine Debatte um Kohäsion, Pluralismus
und Polarisierung



Beteiligte Personen:

PROF. TANJA THOMAS, DR. MARCO KRÜGER, PROF. ANDREAS ZICK (Universität Bielefeld)

- Es ist viel von gesellschaftlichem Zusammenhalt die Rede. Dabei wird Zusammenhalt als zentral und positiv gesetzt. Gleichzeitig zeigen die Ereignisse aus der COVID-19-Pandemie, aber auch Wahlergebnisse von Parteien wie der AfD, dass Zusammenhalt – und sogar die Unterstützung für die Demokratie – erodiert. In dieser Fishbowl-Diskussion, moderiert vom Leiter des SWR-Studios Tübingen, Marcel Wagner, wollen wir über notwendigen Pluralismus und über die Art eines erstrebenswerten Zusammenhalts diskutieren.

Im Anschluss laden wir alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Empfang in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft ein.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
17:00–18:30 Uhr

Wo? Obere Säle der Museumsgesellschaft, Festivalzentrum

 Anmeldung unter:



https://sidays24_zusammenhalt.eventbrite.de



„SWR1 LEUTE“

MIT PROFESSOR ANDREAS ZICK

Livesendung aus dem Festivalzentrum der #SIDays24

Beteiligte Personen:

PROF. ANDREAS ZICK (Universität Bielefeld)

- Streit in der Regierungskoalition, Hass im Netz und eine verunsicherte Mitte der Gesellschaft: Geht uns die Fähigkeit zur konstruktiven Konfliktlösung abhanden? „In einer gesellschaftlich aufgeheizten Krisenzeit bedarf es im Streit noch viel mehr einer Toleranzkultur, die auf der Anerkennung der Würde des Anderen beruht“, sagt der Friedens- und Konfliktforscher Andreas Zick. Er leitet das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld. In der Sendung „SWR1 Leute“ spricht Zick über seine aktuelle Forschung und darüber, wie wir den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken können.



Sie wollen bei der beliebten Radiosendung dabei sein? Bei den Science & Innovation Days geht das! SWR1 sendet das Gespräch live aus Tübingen. Sichern Sie sich einen Platz im #SIDays24-Festivalzentrum.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
10:00–12:00 Uhr

Wo? Obere Säle der Museumsgesellschaft, Festivalzentrum
Anmeldung unter:



https://sidays24_SWR1-Leute.eventbrite.de



HUMORVOLLE INFOGRAFIKEN ALS TÜRÖFFNER

Katja Berlin im Gespräch mit
Kai Kupferschmidt

Beteiligte Personen:

**KATJA BERLIN (Kolumnistin), KAI
KUPFERSCHMIDT (Wissenschaftsjournalist)**

- Katja Berlin ist als Kolumnistin mit ihren „Torten der Wahrheit“ bekannt geworden. Auf ebenso anschauliche wie hinter sinnige Weise thematisiert sie auch die ganz großen komplexen gesellschaftlichen Fragen in einfachsten Infografiken – mit einem Augenzwinkern, aber auch mit einer klaren Haltung. So schafft sie es, Menschen unterschiedlichster politischer Hintergründe auch über kontroverse Themen zum Schmunzeln zu bringen. Mit ihr spricht Wissenschaftsjournalist Kai Kupferschmidt über die Magie des Humors in der Visualisierung von sehr ernstesten Informationen – und was wir womöglich bei der vereinfachten Darstellung von wissenschaftlichen Daten daraus lernen können.

**Wann? Freitag, 15.11.2024,
12:30–13:30 Uhr**

**Wo? Obere Säle der
Museums-gesellschaft,
Festivalzentrum**

WIE MUSS ICH DIESE GRAFIK VERSTEHEN?

Wissenschaftliche Daten in der
visuellen Alltagskommunikation:
Wie belastbar sind sie?

Beteiligte Personen:

**DR. NADINE FLEISCHHUT (Max-Planck-Institut für
Bildungsforschung), PROF. PETER KNIPPERTZ
(Karlsruher Institut für
Technologie), PROF. PETER
DIETRICH (Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung), DR. SOLMAZ
MOHADJER, DR. HELENA JAMBOR
(Nationales Institut für
Wissenschaftskommunikation), MICHAEL
PELZER**

- Globale Herausforderungen wie Extremwetter oder der Klimawandel, die oft zum Thema lebhafter gesellschaftlicher Debatten werden, erfordern einen vertrauensvollen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Ein bislang kaum beleuchteter Aspekt ist dabei die anschauliche Visualisierung von Unsicherheiten. Diese Podiumsdiskussion vertieft den Austausch zu Herausforderungen, die sich aus Unsicherheiten in Daten sowie deren Verarbeitung, Interpretation und Darstellung ergeben.

**Wann? Samstag, 16.11.2024,
13:00–14:15 Uhr**

**Wo? Obere Säle der
Museums-gesellschaft,
Festivalzentrum**





TIERVERSUCHE: WIR MÜSSEN REDEN

Fishbowl-Diskussion



Beteiligte Personen:

**PROF. STEFAN TREUE (Universität Göttingen), DR. ANNETTE DENZINGER,
PROF. ANDREAS NIEDER, PROF. PETER LOSKILL, DR. STEFANIE
SCHINDLER (Beraterin für Tierrechte)**

● Sind Tierversuche notwendig? Diese Frage wird oft sehr emotional diskutiert. Gegner halten Tierversuche für Tierquälerei und nicht mehr für zeitgemäß, während Befürworter Tierversuche für die Erforschung neuer Therapien für unumgänglich halten. Warum ist es so schwierig, über dieses Thema zu streiten? Wir wollen miteinander in einen konstruktiven Diskurs treten, Argumente anhören, austauschen, abwägen, unterschiedliche Standpunkte respektieren. Alle sind willkommen, sich in die Diskussion einzubringen und zum respektvollen Austausch beizutragen.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
20:00–21:45 Uhr

Wo? Obere Säle der Museumsgesellschaft, Festivalzentrum
Anmeldung unter:



https://sidays24_terversuche.eventbrite.de



CORONA: WAS FÜHRTE ZUR POLARISIERUNG?



Und wie ließe sie sich heilen und künftig vermeiden?

Moderation:

KAI KUPFERSCHMIDT (Wissenschaftsjournalist) und PIA ROX (systemische Beraterin)

- Warum ist der Diskurs über Corona, die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und die Rolle von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern so schwierig, emotional und polarisierend? Warum fällt uns das konstruktive Streiten bei diesem Thema so schwer? Welche Faktoren haben zur Verunsicherung, Polarisierung, zu vorschnellen Pauschal-Urteilen und zu Verschwörungstheorien beigetragen? Worin liegen die Schwierigkeiten bei der Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheit? Wie kann wissenschaftliche Politikberatung in Krisenzeiten besser funktionieren? Welche Rolle spielen gezielte Falschinformationen? Wer wurde nicht gehört und welches Wissen fand keinen Eingang in den Diskurs?

Dies ist keine Diskussion über die politische Bewertung der Maßnahmen und der Impfung. Es geht um die Rolle der Wissenschaft und ihren Beitrag zur Polarisierung der Debatte. Eine Fishbowl-Diskussion mit Einladung zum Frühstück und zu Tischgesprächen.

Wann? Samstag, 16.11.2024,

10:00–12:00 Uhr

Wo? Obere Säle der Museumsgesellschaft, Festivalzentrum

Anmeldung unter:



https://sidays24_corona.eventbrite.de



KRITIK DES KONSENS

Wie uns Intersektionalität hilft,
Unterdrückung zu erkennen

Beteiligte Personen:

DR. EMILIA ROIG (Autorin)

● Die Politikwissenschaftlerin und Autorin des Buchs „Why we matter“, Emilia Roig, spricht in ihrem Vortrag darüber, wie ein tieferer Blick auf soziale Ungleichheiten Quellen von Diskriminierung sichtbar machen kann. Wir alle können mit unseren komplexen Identitäten wegen Hautfarbe, sexueller Orientierung, Herkunft, formalem Bildungsgrad, Religion oder sozio-ökonomischem Status diskriminiert werden. Bestimmte Minderheiten sind jedoch historisch und bis heute besonders betroffen. Das muss sichtbar gemacht und anerkannt werden. Denn im Streit um Identitätspolitik dominiert oft der Konsens der Mächtigen: Unterdrückung wird so zu einem individuellen Problem. Scheinbare gesellschaftliche Übereinkünfte müssen deshalb auch immer wieder kritisiert werden. Besser zu streiten, kann hier helfen, dem Ziel einer gerechteren Gesellschaft näher zu kommen.

Wann? **Freitag, 15.11.2024,**
14:00–15:00 Uhr

Wo? **Obere Säle der**
Museumsgesellschaft,
Festivalzentrum

BRÜCKEN STATT GRÄBEN

Besser streiten mit
depolarisierender Rhetorik



Beteiligte Personen:

PROF. OLAF KRAMER,
DR. LILY TONGER-ERK,
FELICIA EWERT (Autorin),
PROF. PIA SCHOBER

● Geschlecht, Gendern, Transsein – nur eines der Stichworte kann genügen, um eine Debatte loszutreten, die oftmals in Diffamierungen endet. Wir wollen am Beispiel dieses Themas in einer Fishbowl-Diskussion darüber sprechen, wie es zu solchen aufgeheizten Debatten kommt, aber auch darüber, wie sie durch eine einladende Rhetorik entschärft werden können. Die Autorin Felicia Ewert („Trans. Frau.Sein. Aspekte geschlechtlicher Marginalisierung“) setzt sich in ihrer aktivistischen Arbeit für die Rechte von transgeschlechtlichen Menschen ein. Als Person, die auch in sozialen Medien präsent ist, erlebt sie seit Jahren, wie Diskussionen eskalieren können und wie das Thema Transgeschlechtlichkeit für Polarisierungen missbraucht wird. Wie kann ein neuer Blick auf polarisierte Debatten funktionieren? Was braucht es, damit Differenzierung gelingt? Und können wir bei extrem verletzenden Zuspitzungen, die tatsächlich „unter die Haut“ gehen, überhaupt noch streiten? Es moderiert Pia Rox.

Wann? **Samstag, 16.11.2024,**
15:00–16:30 Uhr

Wo? **Obere Säle Museumsgesellschaft,**
Festivalzentrum



SCHULDEN FOR FUTURE?!

„Richtig Beef“: Die Debatte für fairen Streit

Beteiligte Personen:

PHILIPPA SIGL-GLÖCKNER (Denkfabrik Dezernat Zukunft), PROF. FRIEDRICH HEINEMANN (Universität Heidelberg)

● Deutschland befindet sich in einer Rezession. Die Stimmung in Unternehmen ist gedrückt. Es fehlt an wirtschaftlicher Dynamik mit Wachstumschancen. Wie also soll der Aufschwung finanziert werden? Genau darüber ist hierzulande der große Streit ausgebrochen. Ist die Schuldenbremse in Zeiten von Polykrisen noch zeitgemäß? Woher kommt das Geld für die notwendigen Investitionen, die eine nachhaltige Transformation ermöglichen? Das debattieren in diesem Streitformat die Ökonomin Philippa Sigl-Glöckner und der Wirtschaftsprofessor Friedrich Heinemann, bei dem auch Ihre Meinung gefragt ist! Es moderiert Sabrina Fritz vom ARD-Studio Brüssel.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
19:00–21:00 Uhr

Wo? Obere Säle Museumsgesellschaft, Festivalzentrum



Anmeldung unter:



https://sidays24_schulden.eventbrite.de



© Weltethos-Institut Tübingen





GLYPHOSAT IN UNSEREN GEWÄSSERN – ALLE AN EINEM TISCH

Fishbowl-Diskussion mit Forschenden der Tübinger
Umweltplattform und Gästen

Beteiligte Personen:

**PROF. CAROLIN HUHN, PROF. THOMAS POTTHAST, PROF. RITA TRIEBSKORN,
PROF. STEFAN HADERLEIN sowie Gäste aus Industrie und Verwaltung**

● Glyphosat ist das meistgenutzte Herbizid weltweit. Als solches gelangt es in unsere Oberflächengewässer. Glyphosat ist aber auch ein Abbauprodukt von Hilfsstoffen, wie sie in unseren Waschmitteln vorkommen. In der Diskussion stellen Tübinger Forscherinnen und Forscher ihre Ergebnisse zu Eintrag und Wirkungen von Glyphosat in Oberflächengewässern vor. Klar ist: In unseren Gewässern ist zu viel Glyphosat. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Umweltverwaltung und Industrie wollen wir daher erörtern, was die Vor- und Nachteile der heutigen Anwendungen sind, ob es Alternativstoffe gibt, und was wir beachten müssen bei der Überwachung und Regulierung von Stoffen. Vor allem: Wie soll es weitergehen mit Glyphosat in Gewässern? Müssen wir den Einsatz bestimmter Hilfsstoffe in Waschmitteln beschränken, bei der Pflanzenschutzmittelverordnung nachbessern, die Kläranlagen weiter ertüchtigen? Was kann darüber hinaus jede und jeder Einzelne von uns beitragen?



© Jörg Jäger



Wann? Freitag, 15.11.2024,
13:15–15:15 Uhr

Wo? Alte Aula



„I AM NOT YOUR COSTUME“

Repräsentation und kulturelle Aneignung

Beteiligte Personen:

PROF. ASTRID FRANKE, DR. ISABELL KLAIBER, DR. DES. KATHARINA LUTHER (d.a.i.), D.S. RED HAIRCROW (indigene:r Aktivist:in), MANUEL RICARDO GARCIA (trans:Aktivist:in)

- Winnetou, „Indianer“-Kostüme und Traumfänger – warum sind diese Dinge problematisch geworden? Was steckt hinter der Diskussion um kulturelle Aneignung und Canceln? Ist jede Form kultureller Aneignung problematisch oder nur bestimmte? Red Haircrow (indigene:r Aktivist:in) und Manuel Ricardo Garcia diskutieren mit Tübinger Forschenden die Auswirkungen von Stereotypen und Missrepräsentationen.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
20:00–21:30 Uhr

Wo? Alte Aula





ÜBER KONTROVERSE THEMEN BESSER STREITEN

Ideen für und aus der Lehrpraxis

Beteiligte Personen:

**DR. UTA MÜLLER, VICTORIA VOCHATZER,
DR. SIMON MEISCH, PROF. TAIGA BRAHM**

● In pluralistischen Demokratien ist es wichtig, über kontroverse Themen zu diskutieren, da dies ein Merkmal freier Gesellschaften ist. In letzter Zeit zeigt sich jedoch, dass solche Diskussionen, auch in Schulen und Universitäten, nicht immer konstruktiv verlaufen. Es gibt aber gute Gründe, bestimmte Grundüberzeugungen, wie die Ablehnung von Diskriminierung und Rassismus, fest zu verteidigen. Daher wollen wir mit Lehrkräften und Studierenden besprechen, wie solche Themen besser behandelt werden können. Ziel der Veranstaltung ist es, Wege für eine gute und faire Diskussion zu finden.

**Wann? Freitag, 15.11.2024,
16:00–18:00 Uhr**

**Wo? LpB-Außenstelle,
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg,
Wilhelmstraße 8**

STREITEN IM NETZ

Auswirkungen auf
Demokratie- und
Friedensbildung
in der Schule



Beteiligte Personen:

**FRIEDERIKE WENISCH
(Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung), JANA KEMMLER,
NICOLE RIEBER (Berghof Foundation),
OLEYSA DOROSHENKO (Schülerin Kepler-
Gymnasium), ANDREAS BAUR**

● Streit findet zunehmend im digitalen Raum statt – oft mit weitreichenden Folgen. Welche Rolle spielen Fake News für unser Verständnis von Demokratie und Frieden? Wie beeinflussen Algorithmen unsere Meinung und das digitale Streitverhalten? In einer Fishbowl-Diskussion diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Zivilgesellschaft, Bildungswissenschaften und Ethik gemeinsam mit dem Publikum über Chancen und Risiken des digitalen Streitraums für die Demokratiebildung. Es moderiert Anni Schlumberger von der Allianz für Bürgerbeteiligung.

**Wann? Freitag, 15.11.2024,
18:00–19:30 Uhr**

Wo? Alte Aula



INTERCULTURAL ENCOUNTERS BEYOND RACIST POLITICS

Podiumsdiskussion

Beteiligte Personen und Institutionen:

College of Fellows; PROF. ANDREAS ZICK, Universität Bielefeld

● Wer entscheidet, wer zu unserer Gesellschaft gehört? Wie gelingt es, dass Herkunft nicht als Quelle von Konfliktpotenzialen geframt, sondern als Diversitätsmerkmal wertgeschätzt wird? Das Panel erfragt beispielsweise Erfahrungen des Alltagsrassismus, die Wahrnehmung interkultureller Konflikte und Forderungen der Integration. In einer englischsprachigen Diskussion mit Prof. Andreas Zick und internationalen Research Fellows sprechen wir über die Bereicherung, die Gesellschaften durch das Zusammenleben mit Menschen anderer Kulturen erfahren.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
14:00–15:30 Uhr

Wo? Alte Aula

 Diskussion in englischer Sprache



// Humor kann dabei helfen,
Stress und Ängste abzubauen,
ist also genau das, was wir
derzeit in Debatten brauchen. **//**

Katja Berlin

... ist Autorin, Kolumnistin und Spezialistin für sonderbare Grafiken. Zuletzt erschienen von ihr die Bücher „Wofür Frauen sich rechtfertigen müssen“ und „Was Rechtspopulisten fordern“.

Veranstaltungen mit Katja Berlin

„Humorvolle Infografiken als Türöffner“ >>> Seite 43

„Regnet es jetzt oder nicht?“ >>> Seite 55



workshop

***Gemeinsam
entdecken ...***



REGNET ES JETZT ODER NICHT?



World-Café zur Darstellung von
Unsicherheiten in Karten und Diagrammen

Beteiligte Personen:

Expert:innen: KATJA BERLIN, DR. NADINE FLEISCHHUT
(Max-Planck-Institut für Bildungsforschung), PROF. PETER
KNIPPERTZ (Karlsruher Institut für Technologie);
Organisation: PROF. PETER DIETRICH (Helmholtz-Zentrum
für Umweltforschung), DR. SOLMAZ MOHADJER,
DR. HELENA JAMBOR (Nationales Institut für
Wissenschaftskommunikation), MICHAEL PELZER

● Was heißt eigentlich „50 Prozent Regenwahrscheinlichkeit“? In Zeiten zunehmender Extremereignisse und Naturkatastrophen werden Risikovorhersagen in Karten und Diagrammen immer relevanter. Doch wie zuverlässig sind die dargestellten Daten und Prognosen – und was braucht es, um Unsicherheiten klar zu kommunizieren und Missverständnisse zu vermeiden? Ausgehend von Beispielen lädt dieses World-Café zum interaktiven Austausch ein. Mit Katja Berlin („Torten der Wahrheit“) sowie Forschenden aus Meteorologie, Risikokommunikation und Datenvisualisierung.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
10:00–11:30 Uhr

Wo? Alte Aula

! Anmeldung unter:



https://sidays24_diagramme.eventbrite.de

Clemens Kügler mittels Leonardo AI



PERSONAL STORIES OF CONFRONTATION

Storytelling-Theater

Beteiligte Personen:

JAKOB NACKEN, MIRJAM WOGGON, FELIXA DOLLINGER (alle Theatersport), RACHEL THOMA

- In Kooperation mit dem Tübinger Theatersport bietet Rachel Thoma einen körperlichen, interaktiven Workshop an. Die Teilnehmenden wärmen sich gemeinsam auf und bringen anschließend ihre persönlichen Geschichten auf die Bühne – in eine unterhaltsame und einfühlsame Form des Improvisationstheaters. Dabei dienen die Geschichten als Dialog zwischen verschiedenen Perspektiven.

Wann? Freitag, 15.11.2024,
14:00–16:30 Uhr

Wo? Löwen-Theater
Workshop in englischer Sprache



STANDPUNKTE FAIRTRETEN

Rhetorikworkshop für gelingende Bürgerbeteiligung

Beteiligte Personen:

CLARA ROHLOFF

- Wer sich engagiert, gerät immer wieder in Situationen, in denen gestritten und um Standpunkte gerungen wird. Doch was bedeutet es, den eigenen Standpunkt fair zu vertreten? Und gehört der hitzige Austausch in einer Demokratie nicht auch dazu? In diesem Workshop lernen Sie, Haltung und Handeln in Streitsituationen zu reflektieren. Ziel ist es, dass Sie einen kritischen Blick auf das eigene Streitverhalten entwickeln und rhetorisches Werkzeug an die Hand bekommen.

Das Angebot richtet sich an Tübinger Vereine und zivilgesellschaftliche Akteure.

Wann? Samstag, 16.11.2024,
16:30–18:00 Uhr

Wo? Westspitze
Anmeldung unter:



https://sidays24_standpunkte.eventbrite.de

t Tübingen
Universitätsstadt

KREATIV- HACKATHON: VISUELL STREITEN, KI NEU SEHEN

Co-Kreation neuer KI-Visualisierungen im Dialog zwischen Wissenschaft, Design und Gesellschaft

Beteiligte Personen und Institutionen:
MICHAEL PELZER, PROF. PATRICK THOMAS (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), KI-Makerspace Tübingen

- Visualisierungen zum Thema künstliche Intelligenz (KI) sind ein Streitpunkt: In Forschung und Gesellschaft begegnen wir ganz unterschiedlichen und teils widersprüchlichen Vorstellungen und Assoziationen. Darüber wollen wir in Austausch kommen – und gemeinsam neue Visualisierungsideen für KI entwickeln. Dazu bringt dieser eintägige Hackathon KI-Forschende, Designstudierende und „Wildcards“ aus der Öffentlichkeit zusammen.

Wann? Sonntag, 17.11.2024,
9:30–17:00 Uhr

Wo? KI-Makerspace
! Die Anzahl dieser „Wildcards“ ist stark begrenzt, siehe Anmeldung.
! Anmeldung unter:



https://sidays24_hackathon.eventbrite.de



BESSER STREITEN – MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ?!

Wie wir KI künftig vor, in und nach schwierigen Gesprächen nutzen können

Beteiligte Personen:
PROF. SONJA UTZ und NICO EHRHARDT (Leibniz-Institut für Wissensmedien), PROF. MICHAEL FRANKE, JACQUELINE BELLON, FRANK MÜLLER (Coach Konfliktmanagement)



- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus diversen Fachrichtungen erforschen das Themenfeld „Künstliche Intelligenz und Kommunikation“. Coaching-Apps und Software zur Emotionserkennung mit KI liefern erstaunlich gute Ergebnisse. Im Workshop demonstrieren wir, welche Ansätze es gibt und was künftig möglich scheint, um das Verhalten der Beteiligten in Konflikten mit KI positiv zu beeinflussen. In der Diskussion betrachten wir sowohl die Vorteile als auch Grenzen und ethischen Bedenken.

Wann? Montag, 18.11.2024,
18:00–19:30 Uhr

Wo? Westspitze
! Anmeldung unter:



https://sidays24_ki.eventbrite.de



LUSTVOLL STREITEN UND KLUG ENTSCHEIDEN

Partizipative Entscheidungsmethoden testen

Beteiligte Personen:

MARLIES MITTLER (Cowork Group)

- Wie lief die letzte Gruppen-Entscheidung, an die Sie sich erinnern?
 - Es wurde abgestimmt
 - Der / die Lauteste hat sich durchgesetzt
 - Der Vorschlag der Hartnäckigsten wurde irgendwie genommen
 - Jede:r macht weiterhin, was er oder sie für richtig hält
 - Die Leitungsperson hat entschieden
 - Die Zeit war um, und wir hängen immer noch in der Luft

Für gute Gruppen-Entscheidungen gibt es Handwerkszeug. In unserem Workshop testen wir verschiedene Entscheidungsmethoden, reflektieren das Vorgehen und überlegen gemeinsam, welches Werkzeug für welche Entscheidungssituation passt. Risiken und Nebenwirkungen beleuchten wir selbstverständlich auch. Sie sind hier richtig, wenn Sie häufig in Gruppen oder Teams Entscheidungen herbeiführen wollen oder müssen.

Wann? Montag, 18.11.2024,
17:00–19:00 Uhr

Wo? Westspitze

! Anmeldung unter:



https://sidays24_lustvoll-streiten.eventbrite.de



FRAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++

STREITPUNKT

UNSICHERHEIT:

WELCHE SCHLÜSSE

WÜRDEN SIE ZIEHEN?



Umfrage zum Verständnis von Unsicherheiten in Karten und Diagrammen

- Beim Betrachten von Risiko-Vorhersagen in Karten und Diagrammen ziehen wir häufig ganz unterschiedliche Schlussfolgerungen: Wie beeinflusst die Art und Weise, in der wir Darstellungen von Unsicherheiten verstehen, unsere Entscheidungen? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und sagen Sie uns, wie Sie Ihre eigene Kompetenz dazu einschätzen!



Hier geht es zur Umfrage:

<https://de.surveymonkey.com/r/streitpunkt-unsicherheiten>

+++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++



// Für eine bessere Streitkultur braucht es eine gemeinsame Basis. Die Lebensrealität einer diskriminierten Person ‚im Gedankenexperiment‘ von oben zu debattieren, zeugt nicht von hohem Grad an Objektivität, sondern von Unwillen, Machtungleichheiten und Hierarchien kritisch zu betrachten. **//**

Felicia Ewert

... ist Politikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Geschlechterforschung. Sie ist Autorin, Referentin und Digital Creatorin zu den Themen Feminismus, Queerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus.

Veranstaltungen mit Felicia Ewert

„Brücken statt Gräben“ >>> Seite 46



© Valentin Marquardt

AUSTAUSCH, ZUSAMMENARBEIT, GESTALTUNG

Warum die Universität Tübingen auf Public Engagement setzt

Die Wissenschaft ist gut darin, mit ihren Methoden und ihrem Wissen, Lösungen, das heißt Innovationen, zu suchen und zu entwickeln – das geschieht in der Grundlagenforschung und in der angewandten Forschung sehr erfolgreich. Aber angesichts der drängenden Notwendigkeit zur Umgestaltung vieler Lebensbereiche braucht es darüber hinaus mehr Austausch und Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gesellschaft – dafür steht der Begriff Public Engagement.

- Der Begriff beschreibt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Forschungsprozessen und ist ein Schwerpunkt der Exzellenzstrategie der Universität Tübingen. „Public Engagement öffnet Wissenschaft für Impulse aus der Gesellschaft. Eine Universität profitiert von der Expertise und den Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger“, sagt Professorin Dr. Dr. h.c. (Dōshisha) Karla Pollmann, Rektorin der Universität Tübingen. „Wir wollen dauerhaft gesellschaftliche Gruppen einbeziehen und entwickeln dafür geeignete Formen. Public Engagement selbst ist zudem auch ein Gegenstand der Forschung an der Universität Tübingen.“

Manche Problemlösungen lassen sich tatsächlich besser gemeinsam erforschen oder entwickeln. Es ist bereichernd, wenn nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich mit technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen beschäftigen, sondern auch Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, mit Wissen aus Erfahrung und Praxis. Menschen mit kritischen Fragen. Auch dafür steht der Public-Engagement-Ansatz der Universität Tübingen.

Die Science & Innovation Days sind ein Teil dieses Ansatzes. Außerdem gehört ein Preis für Forschende der Universität, die sich besonders für gute Wissenschaftskommunikation einsetzen dazu. Darüber hinaus bietet die Universität entsprechende Weiterbildungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an.

Der Austausch zwischen Gesellschaft und Wissenschaft kann unterschiedliche Formen annehmen. So lernen Jugendliche im „KI-Makerspace“ auf spielerische Weise, wie künstliche Intelligenz funktioniert, und entwickeln kritische KI-Kompetenz. Im „CIVIS Open Lab“ erarbeiten Forschende gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern „Citizen Science“-Projekte und können dafür auch finanzielle Unterstützung beim Verbund „CIVIS – Europe’s Civic University Alliance“ beantragen. Schülerinnen und Schüler in der Neckar-Alb-Region haben über „MINT me!“ Zugang zu Laboren, wo sie gemeinsam wissenschaftliche Experimente durchführen können.

© Friedhelm Albrecht



! Sie möchten mehr darüber erfahren?



<https://uni-tuebingen.de/universitaet/im-dialog>

EINFACH ERKLÄRT: TÜBINGEN IST EXZELLENZUNIVERSITÄT

Was heißt das, was bringt das, und wie geht es weiter?

Exzellenzstrategie heißt: Deutsche Universitäten sollen im Vergleich mit den bekanntesten Universitäten weltweit modernste Forschung betreiben und damit die besten Forschenden anlocken.

- Die Universität Tübingen ist eine Exzellenzuniversität. Das bedeutet, sie ist eine sehr forschungsstarke Universität. Dafür muss sie mindestens zwei Exzellenzcluster haben. Das sind große Teams von Forschenden aus unterschiedlichen Bereichen. Jedes Team forscht zu einem bestimmten Thema, um hier neue, herausragende Erkenntnisse zu gewinnen und zu veröffentlichen.

Die Universität Tübingen hat drei Exzellenzcluster:

- **„Controlling Microbes to Fight Infections“ (CMFI):**
Das ist Forschung, um Infektionen, wie beispielsweise Corona, zu bekämpfen.
- **„Image-guided and Functionally Instructed Tumor Therapies“ (iFIT):**
Hier werden Therapien gegen Tumore, also gegen Krebs, entwickelt.
- **„Maschinelles Lernen: Neue Perspektiven für die Wissenschaft“:**
Das ist Forschung zur künstlichen Intelligenz.

© Universität Tübingen, Friedhelm Albrecht



Mit dem Titel „Exzellenzuniversität“ hat die Universität Tübingen seit 2012 zusätzliches Geld erhalten, um:

1. die Forschungsschwerpunkte der Universität zu stärken und herausragende Forschung zu ermöglichen,
2. Netzwerke und Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen zu fördern,
3. die Universität offen, lebendig und anpassungsfähig an neue Entwicklungen zu machen,
4. Forschenden Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ländern zu ermöglichen,
5. eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zu fördern.

Motor für Veränderung

Die Exzellenzstrategie funktioniert wie ein „Motor für Veränderung“ für die ganze Universität. Was das bringen kann, erleben Sie gerade selbst, wenn sie dieses Programmheft in den Händen halten: Mit den Science & Innovation Days versuchen wir, einen Beitrag zu den Zielen 2., 3. und 5. zu leisten.

2025 wird die Universität begutachtet. Erst entscheiden Bund und Länder, welche Exzellenzcluster gefördert werden (Tübingen hat neun Anträge gestellt), dann kann die Universität auch wieder Exzellenzuniversität werden.



Wenn Sie mehr über unsere Forschung erfahren möchten, hören Sie gerne rein in die spannenden Interviews mit Forschenden der Universität Tübingen im Podcast „Key to my research“:

<https://uni-tuebingen.de/de/269679>



© privat

// *Demokratisches Streiten zu fördern, ist eine Bildungsaufgabe, der wir uns auch an den Universitäten vermehrt zuwenden müssen.* **//**

Prof. Tanja Thomas

... ist Professorin für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Transformationen der Medienkultur. Sie leitet das Tübinger Zentrum für Rechtsextremismusforschung.

Veranstaltungen mit Prof. Tanja Thomas

„Wie wichtig ist Streit für gesellschaftlichen Zusammenhalt?“ >>> Seite 41

Initiator:

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Förderer:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Festival-Partner:



MAX-PLANCK-CAMPUS
TÜBINGEN



Event-Partner:



Medienpartner:



RAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++

REFLEXION: WAS HABE ICH HEUTE ÜBERS STREITEN GELERNT?

● Das Wissenschaftsfestival Science & Innovation Days setzt sich dafür ein, den Dialog von Wissenschaftler:innen und Bürger:innen in Stadt und Region zu intensivieren. Dafür wird in jedem Jahr ein thematischer Schwerpunkt ausgewählt, zu dem sich alle Beteiligten nicht nur austauschen, sondern auch voneinander lernen können. In diesem Jahr ist es „**Besser streiten. Gemeinsam arbeiten wir dran.**“

Die wenige Minuten dauernde Umfrage „Was habe ich heute übers Streiten gelernt?“ lädt Sie im Anschluss an ausgewählte Veranstaltungen dazu ein, noch einmal kurz nachzudenken: Was nehmen Sie aus der Veranstaltung mit?

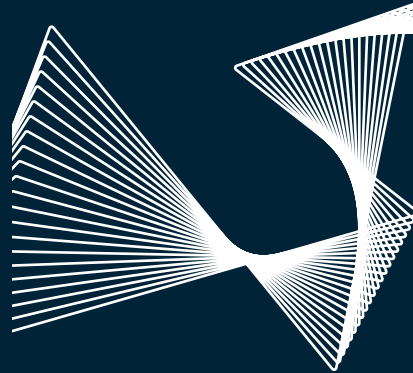


**VON IHRER PERSPEKTIVE KÖNNEN AUCH WIR LERNEN!
MACHEN SIE MIT:**

Hier geht es zur Umfrage:
https://kurzlinks.de/sidays24_reflexion

Die Umfrage und die methodische Ausrichtung der Fishbowl-Diskussionen zu den Streitthemen „Terversuche“, „Geschlechts(miss)verständnisse“ und „Corona-Pandemie“ wurden von Pia Rox konzipiert.

Pia Rox ist systemische Beraterin, Trainerin und Wissenschaftlerin. Mit ihrer Arbeit setzt sie sich für mehr Verständigung in Konfliktsituationen und gesellschaftliche Transformation ein. Sie begleitet Einzelpersonen und Teams in ihren Veränderungsprozessen und gibt Seminare zu den Themen Feedback, Gesprächskultur und Umgang mit Polarisierungen. Mehr Infos: <https://pia-rox.com>



+++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++ UMFRAGE +++

IMPRESSUM

Herausgegeben von

der Rektorin der Eberhard Karls
Universität Tübingen,
Professorin Dr. Dr. h.c. (Dōshisha)
Karla Pollmann.

Verantwortlich:

Christfried Dornis,
Leitung Stabstelle
Hochschulkommunikation.

Redaktion und

Projektkoordination:

Patrick Klügel,
Dezernat II, Abt. 1, Forschungs-
und Exzellenzstrategie;
Lennart Schmid,
Stabsstelle
Hochschulkommunikation.

Planung Schulprogramm:

Sarah-Marie Schwegler.

Redaktionelle Mitarbeit:

Sara Hillemann, Kai Schwarzkopf.

Gestaltung und Layout:

Clemens Kügler.

Logo-Design:

Heiko Heil.

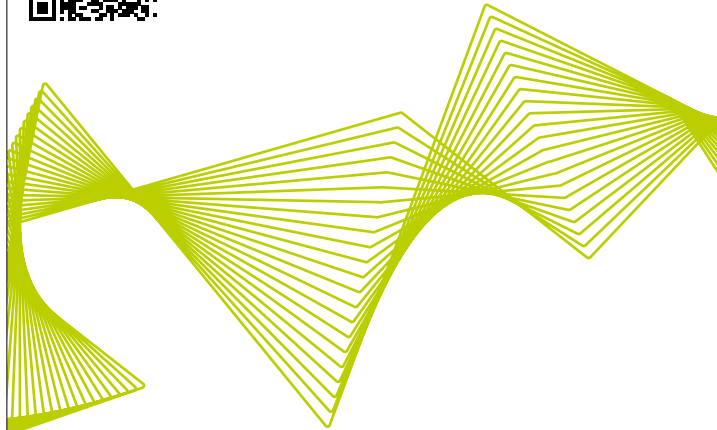
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 06.09.2024

SIE HABEN KRITIK, ANREGUNGEN, LOB ODER WÜNSCHE?

Schreiben Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

KONTAKT

>>> sidays@uni-tuebingen.de



FESTIVAL-ORTE

1

**Obere Säle Museumsgesellschaft,
FESTIVALZENTRUM**
Museumsgesellschaft Tübingen e. V.
Wilhelmstraße 3
72074 Tübingen

2

Alte Aula
Alte Aula, Universität Tübingen
Münzgasse 30
72070 Tübingen

3

Max-Planck-Campus
Max-Planck-Campus Tübingen
Max-Planck-Ring 5
72076 Tübingen

4

Leibniz-Institut für Wissensmedien
IWM
Schleichstraße 6
72076 Tübingen

5

**Senckenberg-Institut /
Geowissenschaften**
Senckenberg Centre for Human
Evolution and Palaeoenvironment
(HEP),
Universität Tübingen
Hölderlinstraße 12
(Eingang via Sigwartstraße 10)
72074 Tübingen

6

d.a.i.
Deutsch-Amerikanisches Institut
Karlstraße 3
72070 Tübingen

7

Westspitze
Innovationszentrum Westspitze
Eisenbahnstraße 1
72072 Tübingen

8

LpB-Außenstelle
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg,
Außenstelle Tübingen
Wilhelmstraße 8
72074 Tübingen

9

KI-Makerspace
Casino am Neckar
Wöhrdstraße 25
72072 Tübingen

10

Kino Museum
Vereinigte Lichtspiele
Am Stadtgraben 2
72070 Tübingen

11

Löwen-Theater
Zimmertheater Tübingen
Kornhausstraße 5
72070 Tübingen

12

Botanischer Garten
Botanischer Garten der Universität
Tübingen
Hartmeyerstraße 123
72076 Tübingen

13

Schwarzes Schaf
Schwarzes Schaf Tübingen
Pfleghofstraße 10
72070 Tübingen

Tübingen



12

3

4

1

10

8

11

2

13

6

9

7



28

28

27

SCIENCE & INNOVATION DAYS 2024

Das Wissenschaftsfestival für alle.



www.sidays.com

